

Schriftsteller macht Kindern Lust aufs Lesen und Dichten

KINDERBUCHAUTOR Werner Färber verrät vieles über den Beruf

Glinde (hof). Projektwoche in der Klasse 3 a: Jedes Kind darf einen Versuch vorstellen. Die besten werden am Ende der Woche sogar den Eltern vorgeführt. Die ersten brandgefährlichen bringen Klassenlehrerin Besenbinder allerdings fast zur Verzweiflung. Bis zu einer effektvollen Vorführung muss noch ordentlich getüftelt sowie der eine oder andere Streit geschlichtet werden...

Was sich anhört wie aus dem echten Schulleben, stammt aus der Feder von Werner Färber. Der Hamburger Autor (59) las gestern den Drittklässlern der Grundschule Wiesenfeld aus seinen Werken „Die 3 A im Forschungsfieber“ sowie „Klassenfahrt mit Stolpersteinen“ vor.

Färber, der auf Einladung des Friedrich-Bödecker-Kreises Schleswig-Holstein in der Schule zu Gast war, verstand es bestens, sich auf die Kinder einzustellen. Gern beantwortete er ihre Fragen. „Wie lange dauert es, bis das Buch fertig ist? Wie kommst Du auf die Ideen? Verdient man damit sehr viel Geld?“, wollten die



Nach der Lesung umringen die Grundschüler Autor Werner Färber, um ein paar Autogramme zu ergattern. Foto: Hoffmann

Mädchen und Jungen wissen.

Mit verstellter Stimme schlüpfte er in die Rollen von „Tüte“, Frau Lukas und weiteren Protagonisten, sodass die jungen Zuhörer immer wieder kichern mussten. Das Buch hatten sie bereits vorher gemeinsam im Unterricht gelesen. „Mir gefiel es so gut, dass ich es mir gekauft habe und ein zweites noch dazu“, erzählte Sophie-Charlott Leßmann, während sie sich beide vom Autor signieren ließ.

Zum Schluss trug er noch

ein paar Gedichte aus der Tierwelt von A bis Z vor. „Mit diesen Spaßgedichten animiere ich die Kinder zum Selberdichten“, sagte Färber. Dabei würden sogar die Schüchternsten motiviert, wie ihm die Lehrer immer wieder bestätigten. Am Ende seines Besuchs lud er die Schüler zum Wettbewerb ein: Die Klassen sollen eine Pinnwand voller eigener Sprüche und Gedichte fotografieren und an ihn senden. „Das stelle ich auf meine Homepage“, versprach er.